



## Presseinformation

---

Offenbach am Main, 18.06.2014

### **Hafen Offenbach: Startschuss für Investorenauswahlverfahren für das Quartier am Gutsche Park**

Am gestrigen Dienstag hat der Aufsichtsrat der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, Grundstückseignerin der Hafengrundstücke, beschlossen, ein Investorenauswahlverfahrens mit städtebaulichem und hochbaulichem Gutachterverfahren für das Quartier am Gutsche Park durchzuführen. Das Projektareal liegt westlich der geplanten neuen Hafenschule mit Kindertagesstätte. Auf dieser Fläche können rund 16.570 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche realisiert werden. Daniela Matha, Geschäftsführerin der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG und Geschäftsführerin der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH (OPG), die mit der Entwicklung und Vermarktung des Hafenviertels betraut ist, ist überzeugt, „dass das rund 7.300 m<sup>2</sup> große Grundstück für zahlreiche Investoren und Projektentwickler von Interesse ist und hier ein attraktives neues Teilquartier im Hafen Offenbach entstehen wird.“ Die Bewerbungsfrist endet am 31.07.2014.

Somit kann die Erfolgsstory Hafen Offenbach weiter geschrieben werden. Mittlerweile sind über 80 Prozent der in der Vermarktung befindlichen Flächen vergeben. Erste Mieter sind eingezogen, das Unternehmen St. Gobain Building Distribution Deutschland GmbH bezieht Ende des Jahres seine neue Deutschlandzentrale, weitere Bauvorhaben sind in der Realisierung, die nächsten Spatenstiche stehen an.

Bisher war das angebotene Areal, das als Misch-Gebiet ausgewiesen ist, als Teilgrundstück für den Neubau der Hochschule für Gestaltung (HfG) vorgesehen. Nach Aussagen von Daniela Matha ist die Ansiedlung der Hochschule im Hafen Offenbach dennoch weiterhin möglich, da man dem Land Hessen die sogenannte Planungsvariante West angeboten hat. Kernpunkte der neuen Planungsvariante sind eine Verschiebung des Grundstücks für den Neubau in westliche Richtung. Dieses Grundstück ist zwar etwas kleiner mit weniger realisierbare Bruttogeschossfläche, erfüllt aber die Anforderungen der Hochschule vollkommen. Gleichzeitig bleiben alle qualitativen und quantitativen Bedarfe, die von der HfG für den Ort des Neubaus geäußert worden waren, erhalten: So etwa die zentrale Lage des Grundstücks direkt am Gutsche Park, die direkte Anbindung an die Kreativachse Ludwigstrasse vis à vis der Heyne Fabrik, eine gute infrastrukturelle Anbindung und ein günstiger Zuschnitt des Grundstücks. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Neubau in 2 Bauabschnitten zu realisieren.



Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren für das Investorenauswahlverfahren Quartier am Gutsche Park sind online unter [www.hafen-offenbach.de/auswahlverfahren](http://www.hafen-offenbach.de/auswahlverfahren) zu finden.

Pressekontakt:

Christine Wüst, Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH,  
Tel.: 0160-8810575.

Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH,  
Tel.: 069 / 84 00 04 110.



### HfG: Neue Planungsvariante „West“

realisierbare Bruttogeschossfläche: 32.600 m<sup>2</sup> BGF

Nutzung: Mischgebiet

Geschosse/Höhe: 5 Geschosse, 18,5 Meter

### Investorenauswahlverfahren: Quartier am Gutsche Park

Realisierbare Bruttogeschossfläche: 16.570 m<sup>2</sup> BGF

Nutzung: Mischgebiet

Geschosse/Höhe: 5 Geschosse, 18,5 Meter



## Hafen Offenbach

Der Hafen Offenbach ist im Oktober 2011 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels zum Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, dass das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO<sub>2</sub>-Werten und den vielen Grünflächen.

## Stadtwerke Offenbach Immobilien

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Seit 1. Januar 2014 ist die Expertise der ehemaligen SOH-Gesellschaft EEG Entwicklung, Erschließung, Gebäudemanagement GmbH in die OPG GmbH eingegliedert. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektsteuerung, Projektentwicklung, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums für den Bereich Südosthessen. Zudem war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt und hatte die Projektleitung für den Bau des Sportzentrums "Am Wiener Ring".